

Wissenschaftliches Arbeiten gezielt in der Lehre fördern (WiSe 25)

Eckdaten

Trainer*innen: Newsha Beiza

Termin 1: 14. 01. 2026, **Uhrzeit:** 09:00-17:00, **Raum:** Quantiusstraße 4

Arbeitseinheiten: 8

Verfügbare Plätze: 8

Anrechnung: Erweiterungsmodul, Lehren und Lernen (NRW-Zertifikat)

Anmeldung (Interne)

Anmeldung (Externe)

Inhalt

Wissenschaftliches Arbeiten gehört zu den zentralen Studienkompetenzen, wird in der Fachlehre jedoch häufig nur implizit vermittelt. Dabei bleibt oft unklar, welche Teilaspekte tatsächlich gestärkt werden (können) und wie dies systematisch in die eigene Lehrveranstaltung eingebunden werden kann. Gleichzeitig zeigt sich in der Betreuung und Bewertung studentischer Arbeiten, dass viele Studierende mit wissenschaftlichen Anforderungen ringen. Viele Lehrende wünschen sich daher mehr Orientierung und konkrete Anregungen, wie wissenschaftliches Arbeiten in fachlich geprägte Formate integriert werden kann, ohne dabei ihren Lehrrahmen zu überlasten.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, die eigene Lehrveranstaltung gezielt in den Blick zu nehmen und zu klären, welche Teilkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens im jeweiligen Fachkontext eine Rolle spielen. Auf Grundlage eines strukturierenden Modells, das wissenschaftliches Arbeiten in aufeinander aufbauende Lernschritte gliedert, erarbeiten die Teilnehmer*innen konkrete Ideen zur Förderung dieser Kompetenzen. Sie prüfen, an welchen Stellen in ihrer Lehrveranstaltung einzelne Teilkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens sinnvoll aufgegriffen werden können. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer*innen verschiedene methodische Ansätze und erprobte Lehrformate kennen, mit denen sich wissenschaftliches Arbeiten auch in unterschiedlichen Lehrkontexten gezielt fördern lässt.

BITTE BEACHTEN SIE DIE INHALTLICHEN VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME UNTER "ANFORDERUNGEN"!

Lernziele

Im Workshop reflektieren die Teilnehmer*innen, wie wissenschaftliches Arbeiten gezielt in ihrer Lehrveranstaltung gefördert werden kann, und entwickeln konkrete, fachlich anschlussfähige Aufgaben- und Methodenformate zur Unterstützung einzelner Teilkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens.

Die Teilnehmer*innen können nach dem Workshop

- ein strukturierendes, fachübergreifend anwendbares Modell zur Förderung wissenschaftlichen Arbeitens auf ihre eigene Lehre oder das betreute Lehrformat übertragen und anpassen.

Wissenschaftliches Arbeiten gezielt in der Lehre fördern (WiSe 25)

- einen Aspekt wissenschaftlichen Arbeitens in ihrer Lehrveranstaltung identifizieren und die dazugehörigen aufeinander aufbauenden Lernschritte differenziert analysieren.
- geeignete Methoden und praxisnahe Aufgaben zur Förderung wissenschaftlicher Teilkompetenzen auswählen, anpassen und gezielt in die eigene Lehrveranstaltung integrieren.

Anforderungen

Da im Workshop praxisnah an eigenen Lehrkonzepten gearbeitet wird, sollte eine Lehrveranstaltung durchgeführt werden oder in Planung sein, in der Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens potenziell eine Rolle spielen.

Organisatorische Hinweise

Der Workshop richtet sich sowohl an Lehrende als auch an Tutor*innen.

Barrierefreiheit

Präsenzworkshops in der Quantiusstraße

Die Seminarräume befinden sich im 2. Stock und sind nur über Treppen zugänglich.

Präsenzworkshops in der Kaiserstraße

Die Seminarräume befinden sich im 1. Stock, welcher mit einem Aufzug erreichbar ist. Das Gebäude ist eingeschränkt barrierefrei.

Online-Workshops

Wir arbeiten daran, unsere Online-Workshops so weit wie möglich barrierearm zu gestalten.

Bitte melden Sie sich, falls Sie Unterstützung vor, während oder nach der Veranstaltung benötigen, beim Team des BZH.